

der Saar von einer Katastrophe nach 1873 verschont blieb, resultiert auch aus der Tatsache, daß der allgemeine Gründerboom an der Saar nicht stattfand<sup>70</sup>. Lediglich die Gründung der Völklinger Eisenhütte AG machte eine Ausnahme. Sie wurde gemäß Gesellschaftsvertrag vom 6. Mai 1873 von dem Kölner Arnold Bernau, den Hütteningenieuren Julius Buch und Georg Gregor aus Bonn und von Kaufleuten aus Saarbrücken, St. Johann, Saarlouis, Mettlach, Zweibrücken und Forbach gegründet<sup>71</sup>. Zu den Mitbegründern gehörten auch die Brüder Myrtil und Leopold Lazard. Das Bankhaus Lazard, Brach & Co. beteiligte sich jedoch nicht an den späteren Finanzierungen der Völklinger Eisenhütte, so daß es vor größeren Verlusten verschont blieb<sup>72</sup>. Die Hütte mußte 1879 in Liquidation treten und bis 1881 schließen.

Die Lebenshaltungskosten verteuerten sich von 1870—1875. Hatten die Saarbrücker Kaufleute gehofft, durch die Angliederung von Elsaß-Lothringen ihre Waren dort günstig abzusetzen, so sahen sie sich bald getäuscht. Vielmehr trat der lothringische Kaufmann als Konkurrent dem Saarbrücker Geschäftsmann entgegen<sup>73</sup>.

Für die Banken in Saarbrücken hatte dies jedoch zur Folge, daß sich ihr Kundenkreis erweiterte.

Die Einwohnerzahl der beiden Städte stieg von 16 823 im Jahre 1871 auf 25 585 im Jahre 1885<sup>74</sup>.

<sup>70</sup> Die Anzahl der im Handelsregister eingetragenen Firmen (Einzelfirmen) stieg zwar von 591, die Gesellschaften (Personengesellschaften) von 119 im Jahre 1870 auf 738 Firmen und 138 Gesellschaften 1873. Aber auch in der Folgezeit wurden jährlich zwischen 50 und 100 neue Firmen gegründet, so daß 1877 918 Firmen und 145 Gesellschaften im Handelsregister eingetragen waren. Die Zahl der gelöschten Firmen betrug 1873 nur 9, 1874 33 und 1875 26 (Jahresberichte der Handelskammer Saarbrücken pro 1870—1877).

<sup>71</sup> LA. Saarbrücken, Bestand Amtsgericht Saarbrücken Notar Krechel Nr. 10 160.

<sup>72</sup> Die Firma Haldy, die eine Hypothek auf dem Eisenwerk stehen hatte und diese nicht aufgeben wollte, erwarb bei der Versteigerung am 27. Juni 1881 im Rheinischen Hof zu St. Johann die Hütte mit den 600 ha Erzfeldern in Lothringen. Kurze Zeit danach kaufte die Firma Röchling das Werk und begann 1882 wieder zu produzieren (50 Jahre Röchling Völklingen, S. 4).

<sup>73</sup> Marktpreise von 1870—1886 an Martini in St. Johann a. d. Saar.

Jahr	Butter	Kalbfleisch	Weizen	Roggen	Brot
	Tlr. Sgr. Pfg. pro Pfd.	Tlr. Sgr. Pfg. pro Pfd.	Tlr. Sgr. Pfg. pro Scheffel	Tlr. Sgr. Pfg. pro Scheffel	Tlr. Sgr. Pfg. pro Pfd.
1870	–.11.9	–.5.–	4.5.–	3.3.–	–.1.10
1871	–.11.10	–.6.–	4.–.1	2.13.10	–.1.70
1872	–.13.10	–.7.2	4.7.8	2.22.11	
1873	–.13.–	–.6.–	5.5.–	4.2.6	
	M pro kg	M pro kg	M pro 100 kg	M pro 100 kg	M pro kg
1877	2,25	1,20	25,—	18,—	
1880	2,30	1,21	24,25	21,50	
1885	2,20	1,—	18,—	15,—	

Trierer Amtsblatt von 1870 bis 1885.

<sup>74</sup> A. Ruppertsberg, Geschichte Saarbrücken 1914<sup>2</sup>, S. 112 und S. 129.